



Montage- und Betriebsanleitung

Urinal-Druckspüler Modell NILplus Nova 1130 und 1131



1. Bestelldaten und Lieferumfang

1.1 Bezeichnung: Urinal- Druckspüler NILplus NOVA 1130, bestehend aus:

- Robuster Ganzmetall Urinal-Druckspüler 1/2" verchromt, mit NILplus Steuerkolben mit hoher Betriebsicherheit durch selbstreinigende Düsenbohrung, Betätigung über Drucktaste
- Spülrohr verchromt, Ø 18 mm x 190 mm gerade
- Urinal- Innenverbinder verchromt
- Wandrosette 48 x 55mm verchromt
- Montage- und Bedienungsanleitung.

1.2 Bezeichnung: Urinal- Druckspüler NILplus NOVA 1131, bestehend aus:

- Wie 1130 jedoch mit Serviceabsperrentil, individueller Laufzeiteinstellung und Wandrosette Ø 57mm verchromt

2. Technische Daten

- DIN EN 12541 – Druckspüler, DVGW-Baumusterprüfzertifikat NW-6521CM0424
- DIN EN ISO 3822 – Prüfung des Geräuschverhaltens, Prüfzeichen P-IX 19411/II, Armaturengruppe II
- Im Kontakt mit Trinkwasser eingesetzte Werkstoffe sind Messing (CW617N) gem. 50930-6, bzw. UBA – Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser und KTW D1 + D2, W270 (UBA – Elastomerleitlinie) geprüfte Elastomere und Kunststoffe, gem. TrinkwV 2001
- Fließdruck: 1,0 – 4,0 bar
- Spülmenge: 3 ± 1l
- NILplus Steuerkolben mit selbstreinigender Düsenbohrung

2.1 NILplus NOVA 1130

- Druckspüler / für Urinale „Klasse 4“ / mit Drucktaste / direkt an der Leitung / DN 15 / G1/2"
- Spülzeit: nicht individuell einstellbar
- Spülstrom: nicht einstellbar
- Anwendung: Verdrängungsbecken mit großem Durchfluss, Absaugurinale und Urinale mit Spüldüsen.

2.2 NILplus NOVA 1131

- Druckspüler / für Urinale „Klasse 4“ und „Klasse 1,5“ / mit Drucktaste / direkt an der Leitung / DN 15 / G1/2"
- Spülzeit: individuell einstellbar
- Spülstrom: durch Serviceabsperrentil einstellbar
- Anwendung: Verdrängungsbecken mit großem Durchfluss, Absaugurinale, Urinale mit Spüldüsen und Verdrängungsbecken mit geringem Durchfluss.

3. Zubehör, Anschluss- und Verbindungsmöglichkeiten (Muss separat bestellt werden.)

- Spülrohre Ø18 x Ø16,5mm für Urinal-Druckspüler DN15 / 1/2" gerade und gekröpft (siehe NIL Bildliste Zubehör für Urinal-Druckspüler)
- Urinal-Innenverbinder für Spülrohr Ø18mm (siehe NIL Bildliste Urinal-Druckspüler)
- Vorabsperrentile 1/2" DN15 (siehe NIL Bildliste Vorabsperrentile)

4. Einbau der Armatur

- Steigrohrleitung: Gemäß Richtlinien für die Berechnung von Kaltwasserleitungen nach DVGW und DIN EN 806 – technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- Örtliche Vorschriften beachten.
- Zuleitung gründlich durchspülen.
- Rosette auf Anschlussgewinde 1/2" anbringen.
- Anschlussgewinde 1/2" mit Dichtmaterial individuell (Hanf, Dichtband) versehen und Urinal-Druckspüler mit Schlüssel SW 24 am Wandanschluss 1/2" montieren und senkrecht ausrichten.
- Um Rückstau vom Urinal-Becken in Richtung Druckspüler zu vermeiden, muss das Urinal-Spülrohr Ø18 x Ø16,5mm gerade oder gekröpft so abgelängt werden, dass dieses nicht zu tief in das Urinal-Becken hinein ragt (siehe Urinalrohr-Montage).
- Bei der Montage des Spülrohres die Abgangsmutter des Spülers überschieben, anschließend das Spülrohr mit dem zuvor angebrachten Urinal-Innenverbinder in den Zulauf des Urinal-Beckens schieben.

Urinal-Druckspüler NILplus NOVA

Artikel-Nummer

1130

1131

Anschluß

3/4" DN20

Fließdruck

1,0 – 4,0 bar

Spülstrom / Fließdruck

>0,3 l/s

Spülmenge

3 ± 1l bei

1,0 – 4,0 bar Fließdruck



- Jetzt die Flachdichtung zwischen Spülrohr und Spüler einlegen und die Abgangsmutter mit dem Urinal-Druckspüler verschrauben, dabei darauf achten, dass das Spülrohr zwischen Druckspüler und Urinal-Becken spannungsfrei montiert wird, geringe Spannungen kann der Urinal-Innenverbinder ausgleichen.
- Zuleitung öffnen und Dichtheit des 1/2" Anschlusses überprüfen.
- Urinal-Druckspüler 3 – 5mal betätigen, bis die Luft aus der Zuleitung entwichen ist, anschließend den Spüler betätigen und auf Funktion überprüfen.

5. Funktion und Bedienung

Beim Drücken der Drucktaste und damit der Druckstange gegen die Drucktasten- und Kolbenfeder öffnet das auf die Druckstange geschraubte Hilfsventil den Entlastungskanal, den oberhalb des Kolbens befindlichen Kolbenraum, der vorher abgedichtet durch die Kolbenmanschette und das Hilfsventil, unter Netzdruck stand. Durch den Entlastungskanal strömt nun das Entlastungswasser in Richtung druckloser Abgangsseite des Druckspülers. Der so entlastete Steuerkolben wird vom anstehenden Netzdruck gegen die Kolbenfeder angehoben. Der Spülvorgang hat begonnen. Beim Loslassen der Drucktaste verschließt das Hilfsventil den Kolbenraum wieder. Dieser füllt sich nun über den zwischen Kolbenbohrung und Kolbenstift befindlichen Ringkanal wieder auf, wobei der Steuerkolben in Richtung Ventilsitz gedrückt wird. Der Kolben verschließt den Ventilsitz, im Kolbenraum herrscht Netzdruck, der Spülvorgang ist beendet.

6. Einstellbarkeit von Spülstrom und Spülmenge

- 6.1** NILplus NOVA 1130: Spülstrom und Spülmenge sind nicht individuell einstellbar.
Der Urinaldruckspüler zeichnet sich dadurch aus, dass die Wasserabgabemenge durch den NILplus Steuerkolben relativ konstant ist, da sich bei einem höheren Fließdruck wird die Laufzeit automatisch verkürzt und bei einem niederen verlängert.
- 6.2** NILplus NOVA 1131: Spülstrom und Spülmenge individuell einstellbar
- 1) Regulierung der Spüldauer: mit einem schmalen Schraubendreher den Hubregulierstift nach unten drehen. Damit wird die Spüldauer verringert.
 - 2) Regulierung des Spülstroms: mit einem Schraubendreher das Absperrventil während des Spülvorgangs soweit verdrehen, bis der bedarfsgerechte Spülstrom erzielt ist.

7. Wartung

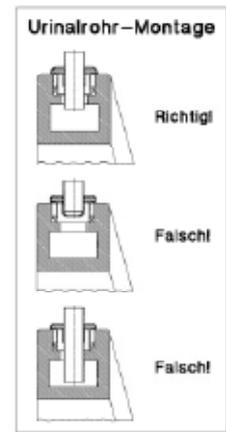
Für langjährigen, ungestörten Betrieb des Urinal-Druckspülers sind von Zeit zu Zeit folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Gründliche Reinigung und Silikonisierung sämtlicher Dichtungen bzw. Dichtungspartien, wie Kolbenmanschette, Kolbendichtung, O-Ringe im Oberteil, usw.
- Reinigung des zwischen Kolben und Kolbenstift gelegenen Ringspalts durch mehrmaliges Hin und Her bewegen des Kolbenstiftes. Zweckmäßig vor allem nach längerem Nichtbetätigen des Ventils und Wartungsarbeiten an der Gebäudeinstallation.

8. Instandsetzung und Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Druckspüler läuft zu lange, bzw. stellt nicht ab	a) Oberteil defekt. b) Kolben verkalkt. c) eingeschwemmte Verschmutzung	a) Ganzes Oberteil (02k) reinigen, bzw. erneuern oder mit Ersatzteile instand setzen. b) Kolben (12k) ausbauen und reinigen, bzw. erneuern oder mit Ersatzteile instand setzen. c) Gehäuse gründlich reinigen bzw. ausspülen
Druckspüler läuft zu kurz	Kolbenmanschette beschädigt, bzw. verkalkt	Kolben komplett (12k) auswechseln oder mit Ersatzteile instand setzen.
Druckspüler gibt zu wenig Wasser	Verschmutzung der wasserführenden Teile durch grobe Schmutzteilchen.	Innenteile des Druckspülers ausbauen und reinigen. Auch Gehäuse gründlich ausspülen

Vor dem Arbeiten Zuleitung absperren oder Vorabsperrventil schließen.



05K Drucktaste

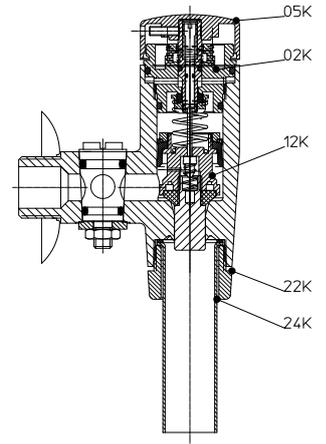
02K Oberteil komplett

12K Kolben komplett

24K Abgangsverschraubung komplett

9. Ersatzteile (Das komplette Sortiment ist in unserer Ersatzteilliste ersichtlich.)

Bestellnummer	Ersatzteile	Bestellnummer	Ersatzteile
1130/02K	Oberteil komplett (ohne Drucktaste)	1130/50	Satz Dichtungen
1130/12K	Kolben komplett (mit Kolbenfeder)	1130/22K	Abgangsmutter (mit Abgangsdichtung)
1130/05K	Drucktaste (mit Drucktastenschraube)	1130/24K	Abgangsverschraubung komplett (mit Spülrohr)
1130/99	Inbusschlüssel SW 1,5	1130/51	Satz Ersatzteile (Dichtungen und Federn)



10. Wichtige Hinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung nur durch den Fachmann nach vorliegender Anleitung.
- Es sind die gesetzlichen Vorschriften sowie die technischen Anschlussbedingungen der örtlichen Wasserversorgungsunternehmen einzuhalten.
- Das Produkt trocken, staubfrei und bei Raumtemperatur lagern.
- Vor der Montage müssen die Leitungen entsprechend DIN EN 806 gespült werden.
- Bei Übergabe Installation an den Betreiber der Anlage ist eine Einweisung über Funktion und gegebenenfalls auch über notwendige Wartungsarbeiten durchzuführen und zu dokumentieren (VDI/DVGW 6023:2013-04).
- Anschlussleitungen, die nach ihrer Fertigstellung nicht sofort benutzt oder vorübergehend stillgelegt werden, sind an der Versorgungsleitung abzusperrern. Anschlussleitungen, die ein Jahr oder Länger nicht benutzt werden, sollten von der Versorgungsleitung abgetrennt werden.
- Trinkwasser-Installationen, die sich in Bereichen befinden, die Frosteinwirkungen unterliegen können und in denen Frostschutzmaßnahmen nicht vorhanden oder nicht funktionsbereit sind, müssen rechtzeitig entleert werden, um derartigen Schäden vorzubeugen.
- Um bei dauerhafter Abwesenheit mögliche Schäden durch Wasser und Wasserverlust zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Anlage in Wohneinheiten an der Hauptabsperrearmatur und im Falle von Wohnungen an der Absperrearmatur in der Zuleitung zur Wohnung abzusperrern.
- Das Produkt darf nicht in Kontakt mit Ammoniak bzw. ammoniakhaltigen Stoffen sowie Lösemittel kommen.
- Geeignete, die Armatur nicht angreifende, Reinigungsmittel sachgemäß anwenden und nach Gebrauch mit Wasser abspülen. Hochdruckreiniger dürfen zur Reinigung nicht verwendet werden.
- Änderungen sind vorbehalten.

11. Gewährleistung

Für jede NIL-Armatur besteht eine Gewährleistung von 3 Jahren ab Werkslieferung. Sollten im normalen Gebrauch Mängel auftreten, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, so wird die Armatur kostenlos Instand gesetzt oder es erfolgt Ersatzlieferung.

Von dieser Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Alle Mängel, die infolge unsachgemäßen Einbaus oder Gebrauchs, durch Reparatur oder Frosteinwirkung entstanden sind.
- Durch verschmutzte Wasserleitungen verursachte Funktionsstörungen.
- Eine Haftung für Nachteile oder Unkosten, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Mangel eventuell entstehen.